

31.07.2013 – Nr. 21

Mit Vollgas aus der Sommerpause – Spannende Sprintrennen für den Formelnachwuchs des ADAC

- Lokalmatador Jason Kremer reist als Meisterschaftszweiter in die Eifel
- Heimrennen für Kremers Team Schiller Motorsport
- Troisdorfer Fabian Schiller: „Mit Vollgas zum ersten Podium.“
- Gesamtführender Alessio Picariello kehrt an Stätte des ersten Erfolges zurück

Nürburgring – Vom 2. bis 4. August gastiert das ADAC Formel Masters zum vierten Rennwochenende der Saison 2013 auf dem Nürburgring. Die legendäre Formel-1-Strecke inmitten der Eifel gehört seit der Gründung der Nachwuchsserie im Jahr 2008 zum festen Bestandteil des jährlichen Rennkalenders und sorgt stets für spannende Rennen. Am kommenden Wochenende geben die Youngster der Highspeedschule des ADAC auf der Kurzanbindung des Nürburgrings Gas. Die 3,618 km lange Variante bietet eine erhöhte Rundenzahl, was den zahlreichen Zuschauern an der Strecke zugutekommt, die dadurch die Fahrer öfter zu sehen bekommen.

Jason Kremer (18, Bonn, Schiller Motorsport) freut sich auf die Herausforderung auf seinem Lieblingskurs. „Die Kurzanbindung gefällt mir sehr gut, weil die Abstände zwischen den Fahrern geringer sind und es somit mehr Zweikämpfe gibt“, erklärt der Bonner vor seinem Heimrennen. Für ADAC Stiftung Sport Förderpilot Kremer war der Nürburgring in der Vergangenheit ein gutes Pflaster: In der Saison 2012 erzielte er auf der Traditionsstrecke zwei Pole Positions und einen Sieg. Entsprechend zuversichtlich reist er mit seinem Team Schiller Motorsport zu den drei Rennen: „Ich gebe an jedem Rennwochenende alles für den Sieg, aber vor den heimischen Fans ist meine Motivation noch größer und die tolle Atmosphäre gibt mir zusätzliches Selbstbewusstsein.“

Das gilt auch für Kremers Teamkollegen Fabian Schiller (16, Troisdorf, Schiller Motorsport). Der Troisdorfer wohnt in der Nähe des Nürburgrings und kennt die Strecke seit seiner Kindheit bestens. „Als mein Vater früher noch selber Rennen auf dem Motorrad und im Tourenwagen fuhr, reiste ich immer mit in die Eifel“, erinnert sich der Neueinsteiger an die Vergangenheit seines Vaters und heutigen Teamchefs Hardy Schiller. „Jetzt sitze ich selbst im Cockpit und kämpfe auf dieser tollen Strecke um Punkte - ein tolles Gefühl. Ich bin sicher, dass viele Freunde, Bekannte und Sponsoren unserem Team an der Strecke die Daumen drücken werden und ich werde Vollgas geben, um erstmals auf das Podium zu fahren.“

Kremer fuhr in dieser Saison bereits viermal auf das Podest und gewann ein Rennen beim Auslandsgastspiel im belgischen Spa-Francorchamps. Nach neun von insgesamt 24 Saisonläufen liegt er auf dem zweiten Platz der Gesamtwertung. Sein Rückstand auf den Führenden Alessio Picariello (19, BEL, Mücke Motorsport) beträgt 48 Punkte.

Picariello, dem auf dem Nürburgring 2012 sein erster Sieg im ADAC Formel Masters gelang, hatte einen hervorragenden Start in seine zweite Saison. Der Belgier gewann fünf Rennen und will seine starke Form am Nürburgring bestätigen. „Ich konnte bereits zeigen, dass ich hier sehr schnell bin“, sagt der Mücke Motorsport-Pilot. „Das oftmals unbeständige Wetter darf man nie außer Acht lassen. Aber egal, ob die Sonne scheint oder es regnet: Die Bedingungen sind für alle gleich und ich fahre einfach so schnell wie möglich.“



ADAC Formel Masters im TV

Mo, 05.08.	01:50 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Mo, 05.08.	18:30 Uhr	N24	ADAC GT Masters Magazin
Mi, 07.08.	01:15 Uhr	kabel eins	ADAC GT Masters Magazin (Wdh.)
Sa, 10.08.	19:30 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
So, 11.08.	20:10 Uhr	SPORT1 +	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

ADAC Formel Masters

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

